

RS Vwgh 2018/5/9 Ra 2017/12/0111

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 09.05.2018

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz

64/03 Landeslehrer

Norm

BDG 1979 §215;

BDG 1979 §219 Abs3;

LDG 1984 §56 Abs3 idF 1992/873;

VwGG §42 Abs2 Z1;

1. BDG 1979 § 215 heute

2. BDG 1979 § 215 gültig ab 01.10.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 148/1988

1. BDG 1979 § 219 heute

2. BDG 1979 § 219 gültig ab 23.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2018

3. BDG 1979 § 219 gültig von 01.09.2014 bis 22.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2015

4. BDG 1979 § 219 gültig von 01.01.2009 bis 31.08.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 147/2008

5. BDG 1979 § 219 gültig von 01.09.2007 bis 31.12.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2003

6. BDG 1979 § 219 gültig von 01.09.2007 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2001

7. BDG 1979 § 219 gültig von 01.01.2004 bis 31.08.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2003

8. BDG 1979 § 219 gültig von 01.09.2003 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2003

9. BDG 1979 § 219 gültig von 01.09.2003 bis 31.08.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/1997

10. BDG 1979 § 219 gültig von 01.09.2003 bis 31.07.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 94/2000

11. BDG 1979 § 219 gültig von 01.08.2001 bis 31.08.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2001

12. BDG 1979 § 219 gültig von 01.09.1998 bis 31.07.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 94/2000

13. BDG 1979 § 219 gültig von 01.01.1998 bis 31.08.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/1997

14. BDG 1979 § 219 gültig von 01.07.1997 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997

15. BDG 1979 § 219 gültig von 01.01.1993 bis 30.06.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 873/1992

16. BDG 1979 § 219 gültig von 01.09.1991 bis 31.12.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 362/1991

17. BDG 1979 § 219 gültig von 01.10.1988 bis 31.08.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 148/1988

1. LDG 1984 § 56 heute

2. LDG 1984 § 56 gültig ab 01.01.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 873/1992

3. LDG 1984 § 56 gültig von 01.09.1984 bis 31.12.1992

1. VwGG § 42 heute

2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Rechtssatz

Während nun § 219 Abs. 3 BDG 1979 dahingehend ausgelegt werden könnte, dass danach der Urlaubsanspruch eines diesem Gesetz unterliegenden Direktors im Gegensatz zu jenem der Bundeslehrer auf die Hauptferien beschränkt ist (gegen ein solches Verständnis spreche jedoch § 215 letzter Satz BDG 1979), ist § 56 Abs. 3 LDG 1984 für Leiter von Schulen auf die das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz zur Anwendung kommt, eine solche Einschränkung jedenfalls nicht zu entnehmen (siehe auch hier zu den Meldepflichten § 37 Abs. 3 LDG 1984). Sowohl die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu den Ländern stehenden Lehrer als auch Schulleiter sind daher in den Schulferien beurlaubt. Letztere haben jedoch nach § 56 Abs. 3 LDG 1984 die ersten und letzten drei Werktage der Hauptferien am Dienstort anwesend zu sein. Da ein relevanter Unterschied jedenfalls zwischen Lehrern in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zum Bund und Lehrern und Schulleitern in einem solchen Dienstverhältnis zu einem Land unter diesem Gesichtspunkt nicht zu erkennen ist, kann auch für den Bereich des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes festgehalten werden, dass infolge der unmittelbar auf dem Gesetz beruhenden Beurlaubung des Lehrers während der Schulferien ein "Dienstantritt" oder eine "Abwesenheit vom Dienst" während dieser - Schulleiter vorbehaltlich § 56 Abs. 3 LDG 1984 - schon begrifflich nicht vorliegen kann. Während nun Paragraph 219, Absatz 3, BDG 1979 dahingehend ausgelegt werden könnte, dass danach der Urlaubsanspruch eines diesem Gesetz unterliegenden Direktors im Gegensatz zu jenem der Bundeslehrer auf die Hauptferien beschränkt ist (gegen ein solches Verständnis spreche jedoch Paragraph 215, letzter Satz BDG 1979), ist Paragraph 56, Absatz 3, LDG 1984 für Leiter von Schulen auf die das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz zur Anwendung kommt, eine solche Einschränkung jedenfalls nicht zu entnehmen (siehe auch hier zu den Meldepflichten Paragraph 37, Absatz 3, LDG 1984). Sowohl die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu den Ländern stehenden Lehrer als auch Schulleiter sind daher in den Schulferien beurlaubt. Letztere haben jedoch nach Paragraph 56, Absatz 3, LDG 1984 die ersten und letzten drei Werktage der Hauptferien am Dienstort anwesend zu sein. Da ein relevanter Unterschied jedenfalls zwischen Lehrern in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zum Bund und Lehrern und Schulleitern in einem solchen Dienstverhältnis zu einem Land unter diesem Gesichtspunkt nicht zu erkennen ist, kann auch für den Bereich des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes festgehalten werden, dass infolge der unmittelbar auf dem Gesetz beruhenden Beurlaubung des Lehrers während der Schulferien ein "Dienstantritt" oder eine "Abwesenheit vom Dienst" während dieser - Schulleiter vorbehaltlich Paragraph 56, Absatz 3, LDG 1984 - schon begrifflich nicht vorliegen kann.

Schlagworte

Besondere Rechtsgebiete

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2018:RA2017120111.L04

Im RIS seit

07.06.2018

Zuletzt aktualisiert am

19.11.2018

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at